

Pressemitteilung - 27.03.2024

## Osterglocken lassen den Frühling erstrahlen

**Teppiche blühender Osterglocken läuten den Frühling ein und sorgen für Staunen. Die Osterglocke ist ein wichtiges Symbol für die Region und ein Merkmal der Wytweiden mit ihrer vielfältigen Biodiversität. Wussten Sie, dass ein hiesiges Sprichwort besagt, dass es in höheren Lagen 7 Mal auf die Osterglocken schneit? Eine schöne Art auszudrücken, dass der Winter noch nicht ganz vorbei ist, wenn die ersten blühen.**

Nach dem Winter gehören Osterglocken zu den ersten Blumen, die die Wytweiden der Juramassive bunt färben. In der Wildnis wachsen sie vor allem in lichten Laubwäldern sowie auf extensiv bewirtschafteten Wiesen und Weiden. Ihre Anwesenheit zeugt demnach von Wiesen und Weiden, die für die Biodiversität von grosser Bedeutung sind.

Die Blütezeit der Osterglocken lockt viele Menschen an bereits gut besuchte Orte. Der Naturpark Chasseral empfiehlt den Besuchern, auf den Wanderwegen zu bleiben, um zu vermeiden auf die Blumen zu treten und die am Boden nistenden Vögel zu stören. Mehrere Touristenrouten, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln problemlos erreichbar sind, laden dazu ein, die wunderschönen gelben Blütenteppiche zu bewundern, insbesondere auf dem Mont-Soleil, dem Mont-Crosin, in Les Prés-d'Orvin, aber auch in Les Hauts-Geneveys. Die Tourismusbüros der Region geben gerne Auskunft über Wandermöglichkeiten und die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ([www.j3l.ch](http://www.j3l.ch)).

Besucher, die nicht ohne eigenes Fahrzeug anreisen können, sind verpflichtet, auf den offiziellen Parkplätzen zu parken. Das Parken am Strassenrand oder auf Weiden ist strengstens untersagt.

### Der schöne Name der Osterglocken

Warum der Name Osterglocken? Ganz einfach, weil sie rund um Ostern blühen und die Osterzeit einläuten. Sie werden auf Deutsch auch « Gelbe Narzissen » oder « Trompeten-Narzissen » genannt. Diese Bezeichnungen leiten sich vom lateinischen *Narcissus pseudonarcissus* ab. Nicht zu verwechseln mit der « Dichter-Narzisse » (*Narcissus poeticus*), auch « Weisse Narzisse » genannt, die weisse Blüten hat und in der Schweiz viel seltener in freier Natur vorkommt.

**Das Pflücken ist reglementiert:** Es ist verboten, Osterglocken in grossen Mengen zu pflücken. Pro Person darf nur ein Strauss gepflückt werden, der in eine Hand passt. In den Kantonen Aargau, Freiburg, Basel und Nidwalden sowie in Naturschutzgebieten ist das Pflücken von Osterglocken sogar ausdrücklich verboten. Damit Sie sich noch lange an ihnen erfreuen können, sollten Sie sie lieber fotografieren als pflücken!



Bildlegende: Die Osterglocken im Frühling sind wunderschön. Auch wenn sie wunderschön sind, ist es besser sie zu fotografieren als mit nach Hause zu nehmen (© Parc Chasseral).

#### **Info & Kontakt :**

Isaline Mercerat (Natur & Landschaft)

[isaline.mercerat@parcchasseral.ch](mailto:isaline.mercerat@parcchasseral.ch)

+41 (0)32 942 39 55



**Chasseral**

*Die Schweizer Pärke gehören seit 2012 zu den auserwählten "Exzellenz-Regionen". Der regionale Naturpark Chasseral ist einer der 20 Schweizer Pärke dieses Netzwerks. Im Jahr 2022 wurde er mit dem Preis Landschaft des Jahres ausgezeichnet und ist seit 2012 vom Bund anerkannt. Der Park hat sich einerseits zum Ziel gesetzt, sein bestehendes Naturerbe zu erhalten und zur Geltung zu bringen, sowie auch einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region zu leisten. Der regionale Naturpark Chasseral erstreckt sich über ein Gebiet von 470 km<sup>2</sup> und rund 53'000 Einwohner.*